

## Taekwon-do: Erneut ein Pokalsatz für Davoser

rm. Kürzlich hat im deutschen Westhofen die internationale Taekwondo-Meisterschaft vom Deutschen Taekwondo-Verband stattgefunden. An diesem grossartigen Turnier nahmen über 400 Kämpfer aus ganz Europa teil. Das schweizerische National-Kader wurde von Fadri Erni (Schwartzgurt 4. Dan) aus Davos betreut.

**Rene Klausegger erreicht tollen ersten internationalen Titel:** Nachdem der Davoser in der Kategorie -75 Kg mehrere Gegner hinter sich gelassen hatte, traf er im Final auf einen routinierten Semikontakt-Kämpfer. In einem überragenden Kampf gewann Rene Klausegger mit 10:0 den ersten Titel auf internationalem Niveau.

**Michael Marni nähert sich der Spitze:** In der höchsten Schwarzgurt-Kategorie «Junioren bis 20 Jahre» erkämpfte sich Michael Marni nach einem packenden Halbfinale, bei dem er mit 6:3 Punkten im Hintertreffen lag, mit einer tollen und technisch brillanten Leistung einen 9:6 Sieg. Erst im Finale verlor er äusserst knapp mit 6:5 Punkten und wurde Meisterschafts-2.

**Guiseppa Satopadre geglücktes Comeback:** Er musste in der schwersten Kategorie +85 Kilogramm antreten und wurde erst beim Einzug ins Finale von einem routinierten Schwarzgurt gestoppt. Im kleinen Finale gewann er den sensationellen 3. Rang.

Wiederum ein toller Erfolg im Hinblick auf den Continental Championships 2009 der ja bekanntlich am 4. bis 5. April in Davos stattfinden wird.

Während dieser Meisterschaft haben sich wiederum 30 Kämpfer aus ganz Europa für die Continental Championships im April angemeldet.

Länder aus 5 Kontinenten und 18 Nationen sind in Davos dabei!

**Gipfel Zeitung**  
Seit 16 Jahren die farbigste Zeitung mit den konkurrenzlosen Insertionspreisen in Graubünden!

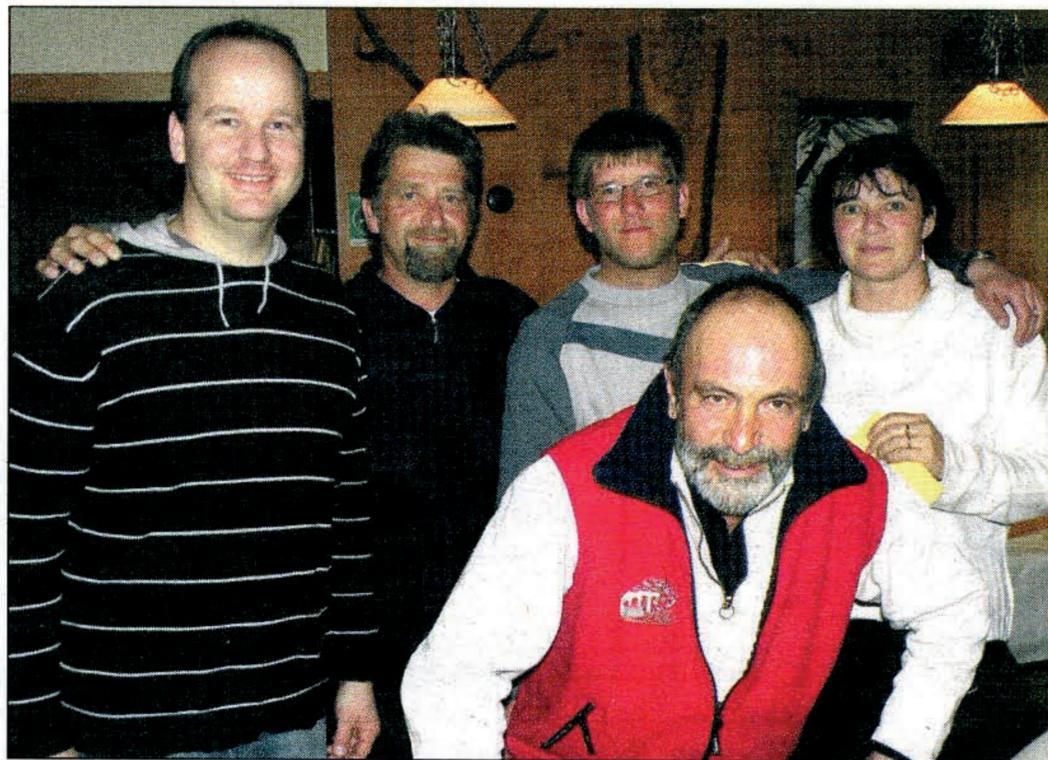
Ihre Gipfel Zytig



Der erfolgreiche Davoser Taekwon-do-Kämpfer René Klausegger mit seinem ersten internationalen Pokal.



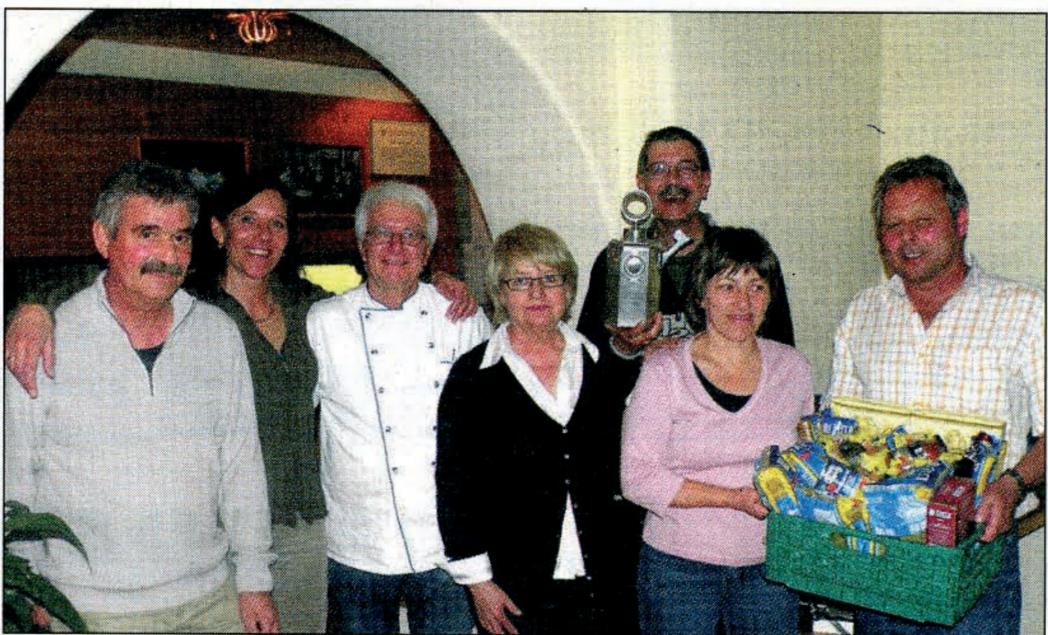
Szene aus einem Kampf zweier Schwarzgurt-Träger.



Gastgeber und Sponsor Thomas Wiestner (links aussen) mit dem Siegerteam aus Filisur, v.l. Ernst Liesch (Skip), Yves Liesch, Silvio Schocher und Lea Fontanazza.

## Curling in Davos: Filisur gewann das erste «Mühle»-Turnier

S. Beste Bedingungen herrschten am Verschiebedatum des ersten Curling-Turnieres um die Preise des Restaurant Mühle, Glaris. Und die Einheimischen zeigten sich am zweitletzten Turnier der Saison nochmals von der «gastfreundlichen Seite»: Den Sieg «überliessen» sie den Filisurern mit Skip Ernst Liesch. Die in Davos gern gesehenen Albulataler blieben in diesem Nachtturnier ungeschlagen und erzielten in den drei Begegnungen 11 Ends und 21 Steine, was auf eine solide Spätform hinweist. Den Einheimischen blieben die Ehrenplätze: Das Team von Markus Grassl mit Luis Berther, Karin Jacobs und Heini Schwendener auf Platz 2, einen Stein (!) vor dem Gipfel-Team mit Skip Heinz Schneider sowie Salomon Schuler, Daniel Jassel und Catalina Schneider. Das Team von Margrit Ambühl mit Christine Jacobs, Hugo Jacobs und Urs Dellagiovanna folgte mit 3 Punkten auf Rang 4. Platz 5 belegte das zwei zweite Filisurer Team mit Skip Peter Barandun sowie Marco Schmied und Hardy Casutt. Spielleiter Hans Zimmermann mit Jasmine Zimmermann und Irene Wyrsh klassierte sich an 6. Stelle vor den Teams Nagel und Erni. Bei Fondue Chinoise (!) konnten die Kräfte wieder erneuert werden...!



Gastgeber und Sponsoren Reto und Maria Flury (Mitte) zusammen mit dem Vizepräsident des CC Davos, Mario Ambühl, und dem Siegerteam, v.l. Bea Soguel, Christian Mattli (Skip), Ursi Valer und Röbi Equilino.

## Präsidentaler Sieg im Bündnerhof-Cup-Turnier

S. Zwei lumpige Steine haben das Curling-Turnier um den Bündnerhof-Cup entschieden, und zwar zugunsten des Team von Clubpräsident Christian Mattli. Das Nachsehen hatten das Gäste-Team aus Filisur mit Skip Peter Barandun sowie das einheimische Team von Hanspeter Weller (Rückstand 7 Steine). Alle drei Teams wiesen in der Endabrechnung 5 Punkte, 11 Ends und eben eine unterschiedliche Anzahl Steine auf. Auch 5 Punkte erzielte das Team von Harry Schmitz, allerdings bei 10 Ends und 17 Steinen. So spannend kann Curling sein!